

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0001-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> KA0, yAC5, EB0, BF1, BF3, EA0, EB2, KC2, HS0, BG0, EE0, KB0, HA0, BD3, KB2, zFO1, EB0, BG1, BF1 Im2  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.16	Kopfbäume anpflanzen	<u>Warum:</u> : Kopfweiden stellen charakteristische Gehölze unserer Auen dar und sind Lebensraum zahlreicher Tierarten, u.a. sind sie Brutplatz für den Steinkauz. Die Kopfbäume sind häufig überaltert, und z.T. drohen auseinanderzubrechen.  <u>Wie:</u> Regelmäßiges Schneiden (alle 4-5 Jahre), Ergänzung alter Bestände durch Stecklinge, Neubegründung von Beständen  <u>Wann:</u> Frühjahr, nach Bedarf	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> BG1, BG2, BG3  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz, Moschusbock
		2.17	Kopfbaumpflege				
4320-0002-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.9	Durchgängigkeit wiederherstellen	<u>Warum:</u> Prioritäres Ziel an der Nethe: Herstellung der Durchgängigkeit für aquatische Lebewesen.  <u>Wie:</u> Durchgängigkeit über das Mutterbett schaffen. Einbau eines Fischleitrechens im Unterlauf des Mühlgrabens. Umbau der Staustufen in der Ortsmitte in ein Raugerinne. Einbau eines Raugerinnes am Stauwehr.  <u>Wie:</u> Maßnahmen zur Schaffung der Durchgängigkeit werden vom Anlagenbetreiber finanziert. Die Verbesserung des ökologischen Zustandes führt nach dem EEG zu einer Mehrvergütung von derzeit 5 Ct/KWh. Die Herstellungskosten können auf Antrag der Standortgemeinde mit bis zu 80% vom Land NRW gefördert werden.	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> zFO1  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Bachforelle,
		6.14	Fischaufstiegshilfe anlegen, optimieren				

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0003- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> BB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.22	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	<b>Warum:</b> Standortgerechte Gehölze werden den vielfältigen ökologischen Funktionen im Gewässerökosystem deutlich besser gerecht als standortfremde Koniferen.  <b>Wie:</b> Koniferen entnehmen, Sukzession  <b>Wann:</b> im Winterhalbjahr	C		<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kleinspecht
4320- 0003- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> BB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.19	lebensraumtypische Gehölze aufforsten	<b>Warum:</b> Standortgerechte Gehölze werden den vielfältigen ökologischen Funktionen im Gewässerökosystem deutlich besser gerecht als standortfremde Koniferen.  <b>Wie:</b> Erlen aufforsten, Sukzession  <b>Wann:</b> im Winterhalbjahr	C		<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kleinspecht

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0004- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u> !	6.29	Sediment entnehmen	<p><b>Warum:</b> Die Kiesbänke der Äschenregion der Nethe sind zum Teil stark kolmatiert und entsprechend degradiert. Intakte Kiesbänke mit einem gut sauerstoffversorgtem Lückensystem sind für den Fortpflanzungserfolg für Kieslaicher von essentieller Bedeutung.</p> <p><b>Wie:</b> Die Kiesbänke werden mithilfe einer Spülpumpe (C- und B-Schlauch) aufgebrochen und gereinigt und anschließend mithilfe eines Spezialbaggers (Schreitbagger) neu geschichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, diese Arbeiten manuell durchzuführen. Spülungen können nur in Gewässerabschnitten durchgeführt werden, in denen eine Schädigung der in Teilen vorhandenen submersen Vegetation ausgeschlossen werden kann</p> <p>Durchführung über Gewässerprojekt des Kreises / Fischereimittel, Beteiligung der Fischereigenossenschaften</p> <p>Insbesondere im Stadtgebiet Brakel sind bereits mehrfach Spülungen durchgeführt worden, an einigen Abschnitten in Verbindung mit Totholz-Einbau. Jede Umsetzung erfordert eine vorherige Prüfung des Ist-Zustandes.</p> <p><b>Wann:</b> abgestimmt mit weiteren Maßnahmen entlang der Nethe, flussaufwärts beginnend. Vor der Laichzeit der Bachforelle (Oktober bis Januar).</p>	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembesen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0004-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.36	Totholz einbringen	<p><b>Warum:</b> Förderung der Fließgewässerdynamik, Strukturvielfalt, Lebensraum und Nahrungsquelle. Neben der Instandsetzung der Kieslückensysteme sind Ruhehabitate für den Fortpflanzungserfolg von essentieller Bedeutung: Einbringung von Totholz in unmittelbarer Nähe zu Kiesbänken.</p> <p><b>Wie:</b> Totholzeinbau - Varianten: Baumstümpfe ins Wasser ziehen und verankern / Totholzbündel z.B. aus Kopfweidenschnitt einbauen und verankern / Pflöcke quer zur Strömung einbauen, in denen sich Totholz ansammelt. Durchführung über Gewässerprojekt des Kreises / Fischereimittel, Beteiligung der Fischereigenossenschaften</p> <p><b>Wann:</b> abgestimmt mit weiteren Maßnahmen entlang der Nethe, flussaufwärts beginnend.</p>	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Bachforelle
4320-0005-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5, EA0, BF3, EA1, EB0, HK3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.17	Kopfbaumpflege	<p><b>Warum:</b> : Kopfweiden stellen charakteristische Gehölze unserer Auen dar und sind Lebensraum zahlreicher Tierarten, u.a. sind sie Brutplatz für den Steinkauz. Die Kopfbäume sind häufig überaltert, und z.T. drohen auseinanderzubrechen.</p> <p><b>Wie:</b> Regelmäßiges Schneiden (alle 4-5 Jahre), Ergänzung alter Bestände durch Stecklinge ,</p> <p><b>Wann:</b> Frühjahr, nach Bedarf</p>	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> BG2, BG1, BG3  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz, Moschusbock,

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembesen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0006- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, yAC5, EB0a, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferrandstreifen anlegen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung der im Fließgewässer befindlichen Kieslaichplätze.  <b>Wie:</b> Anlage eines 10 m breiten Uferrandstreifens. Jährliches Mulchen ab Juli.  Landesförderung der Anlage von Uferrandstreifen als finanzieller Anreiz für den Landwirt.	B	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche,
4320- 0006- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, yAC5, EB0a, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> natürliche Prozesse befördern, Reduktion von stofflichen Einträgen  <b>Wie:</b> Ein schmaler Streifen von 2 - 5 m entlang der Uferkante bleibt der natürlichen Sukzession zur Entwicklung von Röhricht und Hochstauden überlassen.	B	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0007- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EE0, EC1, HA0, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.6	Blänke anlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Laichgewässer für die in den östlich angrenzenden Waldgebieten überwinternden Amphibien.  <b>Wie:</b> Bei Standortwahl wertbestimmende Vegetation verschonen. Ausbaggern, Aushub auf benachbarte Äcker außerhalb des Hochwasserbereichs ausbringen  <b>Wann:</b> Winterhalbjahr	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> FD2  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Grasfrosch, Erdkröte, Molche

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0008-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0, KA0, EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferrandstreifen anlegen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung der im Fließgewässer befindlichen Kieslaichplätze.	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum
		5.12	mulchen	<b>Wie:</b> Anlage eines 10 m breiten Uferrandstreifens. Jährliches Mulchen ab Juli.  Landesförderung der Anlage von Uferrandstreifen als finanzieller Anreiz für den Landwirt.		Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320-0008-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0, KA0, EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> natürliche Prozesse befördern, Reduktion von stofflichen Einträgen  <b>Wie:</b> Ein schmaler Streifen von 2 – 5 m entlang der Uferkante bleibt der natürlichen Sukzession zur Entwicklung von Röhrichten und Hochstauden überlassen.	B	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320-0009-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5, zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.38	Uferbefestigung entnehmen	<b>Warum:</b> Stark befestigte Uferbereiche mit negativen Auswirkungen auf die Strukturgüte und Gewässerzönosen. Angrenzende Brache bietet Möglichkeiten zur Verbesserung der Gewässerdynamik.	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5) Mittelgebirgsfluss
		6.37	Ufer abflachen	<b>Wie:</b> Rückbau der Ufersicherungen, Schaffung von Uferabbrüchen, Aufweitung der Gewässersohle um das 2 – 3-fache, Schaffung von Flachwasserzonen			<u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)
		6.17	Flachwasserzonen anlegen	<b>Wann:</b> Außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fische/Vögeln			<u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Eisvogel, Wasserramsel

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0009- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5, zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<u>Warum:</u> natürliche Prozesse befördern, Reduktion von stofflichen Einträgen  <u>Wie:</u> Bagger, Natürliche Sukzession des Grünlandes  Durchführung über Gewässerprojekt des Kreises alternativ: Ausgleichsmaßnahme Neubau B 64, B 83 alternativ: Fischereimittel, Beteiligung der Fischereigenossenschaften	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0010- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, HJ1, EA0, yAC5, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferrandstreifen anlegen	<u>Warum:</u> Entwicklung von Röhrichten und Hochstauden als Rückzugs- und Überwinterungsorte für zahlreiche Insekten und Spinnen sowie als Puffer von genutzten Flächen. Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung der im Fließgewässer befindlichen Kieslaichplätze  <u>Wie</u> Anlage eines 2 bis 5 m breiten Streifen entlang der Uferkante. Vor Aufnahme der Beweidung auszaunen.  Aufnahme als Bewirtschaftungsvereinbarung im KLP- Vertrag (Paket 4131)..  <u>Wann:</u> (Mulch-) Mahd der Säume, abschnittsweise sowie im mehrfährigen Turnus frühestens ab August.	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0010-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, HJ1, EA0, yAC5, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<u>Warum:</u> natürliche Prozesse befördern, Reduktion von stofflichen Einträgen  <u>Wie:</u> Ein schmaler Streifen von 2 – 5 m entlang der Uferkante bleibt der natürlichen Sukzession zur Entwicklung von Röhrichtern und Hochstauden überlassen.	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320-0010-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, HJ1, EA0, yAC5, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	12.32	Zaun, Absperrung anlegen, bzw. verlegen	<u>Warum:</u> natürliche Prozesse sollen durch Tritt und Beweidung nicht beeinträchtigt werden.  <u>Wie:</u> Schutz der Sukzessionsflächen vor dem Weidevieh durch Zäunung	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320-0011-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.38	Uferbefestigung entnehmen	<u>Warum:</u> Stark befestigte Uferbereiche mit negativen Auswirkungen auf die Strukturgüte und Gewässerzönosen  <u>Wie:</u> Rückbau der Ufersicherungen und Schaffung von Uferabbrüchen,  <u>Wann:</u> Außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fische/Vögeln	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Eisvogel, Wasserramsel



Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0011- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<u>Warum:</u> natürliche Prozesse befördern, Reduktion von stofflichen Einträgen  <u>Wie:</u> Ein schmaler Streifen von 2 – 5 m entlang der Uferkante bleibt der natürlichen Sukzession zur Entwicklung von Röhrichten und Hochstauden überlassen.	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Teichralle, Reiherente, Sumpfrohrsänger, Feldschwirl, Rohrammer
4320- 0011- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren	<u>Warum:</u> Das stark eingeeengte und befestigte Gewässer ist in seinen ökologischen Funktionen beeinträchtigt.  <u>Wie:</u> Rückbau der Ufersicherungen und Schaffung von Uferabbrüchen, Einbringen von Störelementen  <u>Wann:</u> Außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fische/Vögeln	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Eisvogel, Wasserramsel

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0012- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.36	Totholz einbringen	<p><b>Warum:</b> Der betreffende Fließgewässer-Abschnitt soll ökologisch aufgewertet werden, um den Fortpflanzungserfolg charakteristischer Fischarten zu erhöhen. Für Kieslaicher sind Ruhehabitate von essentieller Bedeutung, daher soll zumindest in der Nähe der Kiesbänke Totholz eingebracht werden. Funktionen: Ruhephasen beim Laichen, Schutz vor Fischjägern, Unterstand für Jungfische</p> <p><b>Wie:</b> Totholz außerhalb der Bereiche mit submerser Vegetation einbringen und verankern. Einbau - Varianten: Baumstümpfe ins Wasser ziehen und verankern / Totholzbündel z.B. aus Kopfweidenschnitt einbauen und verankern / Pflöcke quer zur Strömung einbauen, in denen sich Totholz ansammelt.</p> <p>Durchführung über Gewässerprojekt des Kreises, Fischereimittel, Beteiligung der Fischereigenossenschaften</p>	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Äsche, Bachforelle
4320- 0013- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1, EB0, KB0b, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<p><b>Warum:</b> Das begradigte und grabenartig ausgebaute Nebengewässer der Nethe soll naturnäher und autotypisch gestaltet werden.</p> <p><b>Wie:</b> Aufweitung der Gewässersohle um das 2 - 3-fache, Schaffung von Flachwasserzonen</p> <p><b>Wann:</b> Außerhalb der Reproduktionszeit der Vögel</p>	C	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Graben mit intakter Fließgewässervegetation  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Sumpfrohrsänger, Rohrammer

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tigk-eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0013-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1, EB0, KB0b, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Das begradigte und grabenartig ausgebaute Nebengewässer der Nethe soll naturnäher und autotypisch gestaltet werden.	C	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Graben mit intakter Fließgewässervegetation
		6.39	Uferlinie verlängern, optimieren	<b>Wie:</b> Aufweitung der Gewässersohle um das 2 - 3-fache, Schaffung von Flachwasserzonen  <b>Wann:</b> Außerhalb der Reproduktionszeit der Vögel			<u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Sumpfrohrsänger, Rohrammer
4320-0013-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FN0, EB0, KB0b  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> Das begradigte und grabenartig ausgebaute Nebengewässer der Nethe soll naturnäher und autotypisch gestaltet werden.  <b>Wie:</b> ein schmaler, gewässerbegleitender Streifen von ca. 2 m bleibt der natürliche Sukzession überlassen.	C	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> FM1  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Sumpfrohrsänger, Rohrammer

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0014- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferrandstreifen anlegen	<b>Warum:</b> Entwicklung von Röhrichten und Hochstauden als Rückzugs- und Überwinterungsorte für zahlreiche Insekten und Spinnen sowie als Puffer von genutzten Flächen. Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung der im Fließgewässer befindlichen Kieslaichplätze  <b>Wie</b> Anlage eines 2 – 5 m breiten Streifen entlang der Uferkante. Vor Aufnahme der Beweidung auszäunen.  Aufnahme als Bewirtschaftungsvereinbarung im KLP-Vertrag (Paket 4152)..  <b>Wann:</b> (Mulch-) Mahd der Säume, abschnittsweise sowie im mehrjährigen Turnus frühestens ab August.	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0014- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> Entwicklung von Röhrichten und Hochstauden als Rückzugs- und Überwinterungsorte für zahlreiche Insekten und Spinnen sowie als Puffer von genutzten Flächen. Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung der im Fließgewässer befindlichen Kieslaichplätze  <b>Wie</b> Anlage eines 2 – 5 m breiten Streifen entlang der Uferkante. Vor Beweidung schützen.	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembesen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0014- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.12	Mulchen	<b>Warum:</b> Entwicklung von Röhrichten und Hochstauden als Rückzugs- und Überwinterungsorte für zahlreiche Insekten und Spinnen sowie als Puffer von genutzten Flächen. Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung der im Fließgewässer befindlichen Kieslaichplätze  <b>Wie:</b> Regelmäßige Pflege (Mulch-/Mahd).  <b>Wann:</b> (Mulch-) Mahd der Säume, abschnittsweise sowie im mehrjährigen Turnus frühestens ab August.	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0014- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.8	Grünlandnutzung extensivieren	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung der im Fließgewässer befindlichen Kieslaichplätze.  <b>Wie:</b> Vertragsnaturschutz Paket 4152 keine Ausbringung von Wirtschaftsdünger, Beweidung bis 31.10 mit max. 2 GVE/ha	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0015- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> KB2, yAC5, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.17	Flachwasserzonen anlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Förderung der Strukturvielfalt im und am Gewässer  <b>Wie:</b> Rückbau der Ufersicherungen und Schaffung von Uferabbrüchen bzw. von Flachwasserzonen  <b>Wann:</b> Außerhalb der Fortpflanzungszeit von Fischen und Vögeln	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0015-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> KB2, yAC5, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<u>Warum:</u> Förderung der Strukturvielfalt im und am Gewässer  <u>Wie:</u> Rückbau der Ufersicherungen und Abflachung der Ufer  <u>Wann:</u> Außerhalb der Fortpflanzungszeit von Fischen und Vögeln	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Bachforelle
4320-0015-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> KB2, yAC5, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<u>Warum:</u> Förderung der Strukturvielfalt im und am Gewässer  <u>Wie:</u> Zulassen der natürlichen Entwicklung	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Bachforelle
4320-0016-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EC1, EE3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	<u>Warum:</u> Etablierung von reichhaltig strukturiertem Grünland.  <u>Wann:</u> Frühjahr bis Herbst  <u>Wie:</u> Etablierung einer großflächig extensiven Rinderbeweidung mit Robustrassen.  Vertragsnaturschutz Paket 4131, keine Ausbringung von Wirtschaftsdünger im Nahbereich der Nethe, Beweidung bis 31.10 mit max 2 GVE/ha	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> EC2a, EC2b  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper, Bekassine als Durchzügler

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0016-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EC1, EE3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.8	Grünlandnutzung extensivieren	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung der im Fließgewässer befindlichen Kieslaichplätze.  <b>Wie:</b> Etablierung einer großflächig extensiven Rinderbeweidung mit Robustrassen.  Vertragsnaturschutz Paket 4131, keine Ausbringung von Wirtschaftsdünger im Nahbereich der Nethe, Beweidung bis 31.10 mit max 2 GVE/ha	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> EC2a, EC2b  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320-0017-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FN1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.6	Blänken anlegen und optimieren	<b>Warum:</b> Laichgewässer für die in den östlich angrenzenden Waldgebieten überwinternden Amphibien.  <b>Wie:</b> Die beiden bestehenden Blänken miteinander verbinden. Bei Standortwahl wertbestimmende Vegetation verschonen. Ausbaggern, Aushub auf benachbarte Äcker außerhalb des Hochwasserbereichs ausbringen  <b>Wann:</b> Winterhalbjahr	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> FD2  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Grasfrosch, Erdkröte, Molche
4320-0018-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FF5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.6 6.13	Blänken optimieren entschlammern	<b>Warum:</b> Laichgewässer für die in den östlich angrenzenden Waldgebieten überwinternden Amphibien.  <b>Wie:</b> Blänken entschlammern. Bei Standortwahl wertbestimmende Vegetation verschonen. Ausbaggern, Aushub auf benachbarte Äcker außerhalb des Hochwasserbereichs ausbringen  <b>Wann:</b> Winterhalbjahr	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> FD2  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0019-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.9  6.14	Durchgängigkeit wiederherstellen  Fischaufstiegshilfe anlegen, optimieren	<p><b>Warum:</b> Prioritäres Ziel an der Nethe: Herstellung der Durchgängigkeit</p> <p><b>Wie:</b> Einbau einer technischen Fischaufstiegshilfe am Stauwehr, alternativ: Bau eines Raugerinnes Einbau eines Fischleitrechens im Mündungsbereich des Mühlgraben. Einbau eines Aalabstiegsrohres durch das Turbinengebäude. Maßnahmen zur Schaffung der Durchgängigkeit werden vom Anlagenbetreiber finanziert. Die Verbesserung des ökologischen Zustandes führt nach dem EEG zu einer Mehrvergütung von 5,02 Ct/KWh. Die Herstellungskosten können auf Antrag der Standortgemeinde mit bis zu 80% vom Land NRW gefördert werden.</p> <p><b>Wann:</b> Außerhalb der Fortpflanzungszeit von Fischen/Vögeln</p>	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunaugen, Bachforelle
4320-0020-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5, EB0, KB2, BF1, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.26	Oberboden abschieben	<p><b>Warum:</b> Anreicherung der Aue mit autotypischen Strukturen zur Diversifizierung der standörtlichen Bedingungen</p> <p><b>Wie:</b> Anlage einer Flutmulde, die gleichzeitig dem Hochwasserschutz des benachbarten Gehöftes dient</p> <p><b>Wann:</b></p>	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettweide, wechselfeucht  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>



Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0020-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5, EB0, KB2, BF1, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	<u>Warum:</u> Anreicherung der Aue mit auentypischen Strukturen zur Diversifizierung der standörtlichen Bedingungen  <u>Wie:</u> Anlage einer beweideten Flutmulde,  <u>Wann:</u> im Sommerhalbjahr	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettweide, wechselfeucht  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320-0021-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> HA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferstrandstreifen anlegen	<u>Warum:</u> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <u>Wie:</u> 20 m breiter Uferstreifen der Selbstbegrünung überlassen (wenn benachbarter Acker bestehen bleibt, bei Umwandlung des Ackers in Grünland 10 m breiter Uferstrandstreifen).	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum / Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320-0021-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> HA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.2	Acker in Grünland umwandeln	<u>Warum:</u> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <u>Wie:</u> Umwandlung des Ackers in extensiv genutztes Grünland. 10 m breiter Uferstreifen der Selbstbegrünung überlassen	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum / Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembesen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0021- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> HA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> natürliche Prozesse befördern, Reduktion von stofflichen Einträgen  <b>Wie:</b> Der 10 (20 m) breite Uferrandstreifen bleibt der natürlichen Sukzession zur Entwicklung von Röhrichten und Hochstauden bzw. Ufergehölzen überlassen.	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum / Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u>   <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>   <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0022- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> HA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.2	Acker in Grünland umwandeln	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslücken- systeme.  <b>Wie:</b> Die regelmäßig bei Hochwasser durchströmte Flutmulde mit einer Breite von 10 - 15 m soll aus der Ackernutzung herausgenommen werden und sich zur der Selbstbegrünung überlassen bleiben. Jährliches Mulchen ab Juli.  Landesförderung für Anlage von Uferrandstreifen	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Ackerschonstreifen (KC2b)  <u>Ziel-LRT:</u>   <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>   <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0022-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> HA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.12	mulchen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <b>Wie:</b> Die regelmäßig bei Hochwasser durchströmte Flutmulde mit einer Breite von 10 - 15 m wird aus der Ackernutzung herausgenommen und jährlich gemulcht.  Landesförderung für Anlage von Uferrandstreifen  <b>Wann:</b> ab Ende Juli/Anfang August	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Ackerschonstreifen (KC2b)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle Feldschwirl
4320-0023-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> AJ3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	1.15	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	<b>Warum:</b> Im LRT 9130 Buchenwald befindet sich ein Nadelholzbestand, der mittelfristig in einen standortgerechten Buchenwald umgewandelt werden soll.  <b>Wie:</b> Sukzessive Umwandlung von Nadelbaum-Fichtenmischwald in standortgerechten Buchenwald	C	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> 9130 Waldmeister-Buchenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320-0023-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> AJ3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	1.11	lebensraumtypische Baumarten fördern	<b>Warum:</b> Im LRT 9130 Buchenwald befindet sich ein Nadelholzbestand, der mittelfristig in einen standortgerechten Buchenwald umgewandelt werden soll.  <b>Wie:</b> Sukzessive Umwandlung von Nadelbaum-Fichtenmischwald in standortgerechten Buchenwald durch Unterbau mit Buchen und Edellaubhölzern.	C	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> 9130 Waldmeister-Buchenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0024- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM0, AA2  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	11.34	verdämmende Gehölze entnehmen	<b>Warum:</b> Der ausgeprägte Waldtrauf führt zur starken Beschattung der direkt vorgelagerten Gewässer und der in diesem Anschnitt gut ausgebildeten submersen Vegetation.  <b>Wie:</b> beschattende Gehölze zur Minimierung der Beschattung und des Laubeintrags entnehmen  <b>Wann:</b> im Winterhalbjahr	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> FM0  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Amphibien, Libellen
4320- 0024- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> AA2, FM0,  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	1.1	Altholz erhalten	<b>Warum:</b> Alt- und Totholz sowie Horst- und Höhlenbäume stellen wichtige Habitatrequisiten für charakteristische Arten des Waldmeister-Buchenwaldes dar.  <b>Wie:</b> Altholz im Bestand belassen  <b>Wann:</b>	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> 9130 Waldmeister-Buchenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzspecht
4320- 0024- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> AA2,  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	1.10	Horst- und Höhlenbäume erhalten und sichern	<b>Warum:</b> Alt- und Totholz sowie Horst- und Höhlenbäume stellen wichtige Habitatrequisiten für charakteristische Arten des Waldmeister-Buchenwaldes dar.  <b>Wie:</b> Horst- und Höhlenbäume im Bestand belassen  <b>Wann:</b> keine Waldarbeiten während der Fortpflanzungszeiten in Nachbarschaft der Bäume	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> 9130 Waldmeister-Buchenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Rotmilan, Graureiher, Fledermäuse

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biototyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biototyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0024-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> AA2  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	1.21	Totholz erhalten	<b>Warum:</b> Alt- und Totholz sowie Horst- und Höhlenbäume stellen wichtige Habitatrequisiten für charakteristische Arten des Waldmeister-Buchenwaldes dar.  <b>Wie:</b> Totholz (liegend/stehend) im Bestand belassen unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht  <b>Wann:</b>	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> 9130 Waldmeister-Buchenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Hirschkäfer
4320-0025-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.26	Oberboden abschieben	<b>Warum:</b> Verbesserung der Gewässerstrukturen im Mündungsbereich der Aa.  <b>Wie:</b> Aufweitung der Gewässerbetten von Aa und Nethe auf mindestens die doppelte Breite. Den Damm zwischen den Gewässern auf Höhe des mittleren Wasserstandes abtragen  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320-0025-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<b>Warum:</b> Verbesserung der Gewässerstrukturen im Mündungsbereich der Aa.  <b>Wie:</b> Aufweiten der Gewässerbetten von Aa und Nethe auf mindestens die doppelte Breite. Den Damm zwischen den Gewässern auf Höhe des mittleren Wasserstandes abtragen. Die Ufer sind abgesehen der Prallhangbereiche abzuflachen.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0025- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> Verbesserung der Gewässerstrukturen im Mündungsbereich der Aa.  <b>Wie:</b> Die aufgeweiteten Gewässerbetten von Aa und Nethe incl. der abgeflachten Ufer sind der natürlichen Entwicklung zu überlassen.	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0026- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.36	Totholz einbringen	<b>Warum:</b> Förderung der Fließgewässerdynamik, Strukturvielfalt, Lebensraum und Nahrungsquelle. Neben der Instandsetzung der Kieslückensysteme sind Ruhehabitate für den Fortpflanzungserfolg von essentieller Bedeutung.  <b>Wie:</b> Einbringen von Störelementen zur Diversifizierung des Gewässerbettes und als Versteckmöglichkeit für aquatische Organismen  <b>Wann:</b> bei Niedrigwasser	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluß  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0026- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Verbesserung der Gewässerstrukturen im Bereich der Nethe östlich der B 252.  <b>Wie:</b> Aufweiten des Gewässerbettes der Nethe.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluß  <u>Ziel-LRT:</u> 3260 Flüsse der planaren Stufe mit Vegetation des Ranuncion  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembesen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0026- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<b>Warum:</b> Verbesserung der Gewässerstrukturen im Bereich der Nethe östlich der B 252.  <b>Wie:</b> Abflachen der Ufer außerhalb von Prallhangbereichen.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0027- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung /Verbesserung der Gewässerstrukturen im Abschnitt östlich der Sudheimer Brücke bis Sportplatz Erkeln.  <b>Wie:</b> Abflachen der Ufer außerhalb von Prallhangbereichen.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0027- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20  6.39	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren  Uferlinie verlängern	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung /Verbesserung der Gewässerstrukturen im Abschnitt östlich der Sudheimer Brücke bis Sportplatz Erkeln.  <b>Wie:</b> Aufweiten des Gewässerbettes und Laufverlängerung der Nethe.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u> 3260 Flüsse der planaren Stufe mit Vegetation des Ranunculion  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0027- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.36  6.8	Totholz einbringen  der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> Förderung der Fließgewässerdynamik, Strukturvielfalt, Lebensraum und Nahrungsquelle. Neben der Instandsetzung der Kieslückensysteme sind Ruhehabitate für den Fortpflanzungserfolg von essentieller Bedeutung.  <b>Wie:</b> Einbringen von Störelementen (Totholz) zur Diversifizierung des Gewässerbettes und als Versteckmöglichkeit für aquatische Organismen  <b>Wann:</b> bei Niedrigwasser	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0028- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.41	Uferzone mit Gehölzen bepflanzen	<b>Warum:</b> Bachbegleitende Erlen-Eschenwälder gehören zur typischen Vegetation der Bäche und Mittelgebirgsflüsse und stellen zudem einen prioritären LRT dar. Im Bereich des Ostheimer Hofes sind sie an der Nethe völlig unterrepräsentiert.  <b>Wie:</b> Anpflanzung von Erlen und Eschen, 2-3 reihig mit Lücken, um eine teilweise Besonnung des Gewässers zu gewährleisten zur Förderung des LRT 3260  <b>Wann:</b> Im Winterhalbjahr	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0028- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20  6.39	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren  Uferlinie verlängern	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung/Verbesserung der Gewässerstrukturen  <b>Wie:</b> Aufweiten des Gewässerbettes und Laufverlängerung der Nethe.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u> 3260 Flüsse der planaren Stufe mit Vegetation des Ranuncion  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle



Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0028- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung / Verbesserung der Gewässerstrukturen  <b>Wie:</b> Abflachen der Ufer außerhalb von Prallhangbereichen.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0028- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.36	Totholz einbringen	<b>Warum:</b> Förderung der Fließgewässerdynamik, Strukturvielfalt, Lebensraum und Nahrungsquelle. Neben der Instandsetzung der Kieslückensysteme sind Ruhehabitate für den Fortpflanzungserfolg von essentieller Bedeutung: Einbringung von Totholz in unmittelbarer Nähe zu Kiesbänken.  <b>Wie:</b> Totholzeinbau - Varianten: Baumstümpfe ins Wasser ziehen und verankern / Totholzbündel z.B. aus Kopfweidenschnitt einbauen und verankern / Pflöcke quer zur Strömung einbauen, in denen sich Totholz ansammelt. Durchführung über Gewässerprojekt des Kreises / Fischereimittel, Beteiligung der Fischereigenossenschaften  <b>Wann:</b> abgestimmt mit weiteren Maßnahmen entlang der Nethe, flussaufwärts beginnend. Vor der Laichzeit bis spätestens Anfang März.	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0029- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.29	Sediment entnehmen	<p><b>Warum:</b> Die Kiesbänke der Äschenregion der Nethe sind zum Teil stark kolmatiert und entsprechend degradiert. Intakte Kiesbänke mit einem gut sauerstoffversorgtem Lückensystem sind für den Fortpflanzungserfolg für Kieslaicher von essentieller Bedeutung.</p> <p><b>Wie:</b> Die Kiesbänke werden mithilfe einer Spülpumpe (C- und B-Schlauch) aufgebrochen und gereinigt und anschließend mithilfe eines Spezialbaggers (Schreitbagger) neu geschichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, diese Arbeiten manuell durchzuführen. Spülungen können nur in Gewässerabschnitten durchgeführt werden, in denen eine Schädigung der in Teilen vorhandenen submersen Vegetation ausgeschlossen werden kann</p> <p>Durchführung über Gewässerprojekt des Kreises / Fischereimittel, Beteiligung der Fischereigenossenschaften</p> <p><b>Wann:</b> abgestimmt mit weiteren Maßnahmen entlang der Nethe, flussaufwärts beginnend. Vor der Laichzeit der Bachforelle (Oktober bis Januar).</p>	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0029- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.36	Totholz einbringen	<b>Warum:</b> Förderung der Fließgewässerdynamik, Strukturvielfalt, Lebensraum und Nahrungsquelle. Neben der Instandsetzung der Kieslückensysteme sind Ruhehabitate für den Fortpflanzungserfolg von essentieller Bedeutung: Einbringung von Totholz in unmittelbarer Nähe zu Kiesbänken.  <b>Wie:</b> Totholzeinbau - Varianten: Baumstümpfe ins Wasser ziehen und verankern / Totholzbündel z.B. aus Kopfweidenschnitt einbauen und verankern / Pflöcke quer zur Strömung einbauen, in denen sich Totholz ansammelt. Durchführung über Gewässerprojekt des Kreises / Fischereimittel, Beteiligung der Fischereigenossenschaften  <b>Wann:</b> abgestimmt mit weiteren Maßnahmen entlang der Nethe, flussaufwärts beginnend. Vor der Laichzeit der Bachforelle (Oktober bis Januar).	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0029- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.4	Beschattende Gehölze entnehmen	<b>Warum:</b> Der ausgeprägte Waldtrauf führt zur starken Beschattung der direkt vorgelagerten Gewässer und der in diesem Anschnitt gut ausgebildeten submersen Vegetation.  <b>Wie:</b> beschattende Gehölze zur Minimierung der Beschattung und des Laubeintrags entnehmen  <b>Wann:</b> im Winterhalbjahr	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0030-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> LB2, zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.38	Uferbefestigung entnehmen	<b>Warum:</b> Zur ökologischen und strukturellen Aufwertung des Gewässers und zur Förderung der Gewässerdynamik ist der Uferverbau zu entnehmen.  <b>Wie:</b> Aufbrechen der Befestigung, Entnahme und Abtransport des Bauschutts, verbaute Natursteine als Störsteine im Gewässer platzieren  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeit der Fische/Vögel	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1), Feuchte Hochstaudenflur (LB2), Gewässerbegleitender trockener Saum (KB2) Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u> 6430 Feuchte Hochstaudenfluren  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Eisvogel,
4320-0030-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> LB2, zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	9.9	Mahd	<b>Warum:</b> Hochstaudenfluren und Altgrasbestände stellen wichtige Fortpflanzungshabitate und Winterquartiere für Tiere dar  <b>Wie:</b> Regelmäßige (Mulch-)Mahd im Abstand von 2 Jahren von je der Hälfte der Fläche, alternierend  <b>Wann:</b> im Spätsommer/Herbst  Finanzierung: Ausgleichsmaßnahme des Landesbetriebes Straßen NRW	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Hochstaudenflur (KB1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Feldschwirl
4320-0030-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> LB2, zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.17	Flachwasserzonen anlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Flachwasserzonen stellen wichtige Reifungshabitate für Jungfische dar.  <b>Wie:</b> Ufer abflachen und Flachwasserzonen neu anlegen  <b>Wann:</b> Außerhalb der Fortpflanzungszeit der Fische/Vögel	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1), Feuchte Hochstaudenflur (LB2), Gewässerbegleitender trockener Saum (KB2)  <u>Ziel-LRT:</u> 6430 Feuchte Hochstaudenfluren  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0030-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> LB2, zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	10.1	Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen	<u>Warum:</u> Zur ökologischen und strukturellen Aufwertung des Gewässers und zur Förderung der Gewässerdynamik ist der Uferverbau zu entnehmen.  <u>Wie:</u> Entnahme und Abtransport des Bauschutts, der im Uferbereich verbaut wurde  <u>Wann:</u> außerhalb der Fortpflanzungszeit der Fische/Vögel	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1), Feuchte Hochstaudenflur (LB2), Gewässerbegleitender trockener Saum (KB2)  <u>Ziel-LRT:</u> 6430 Feuchte Hochstaudenfluren  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320-0031-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, yAC5, BB4  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferrandstreifen anlegen	<u>Warum:</u> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <u>Wie:</u> 10 m breiter Uferstreifen aus der Nutzung nehmen	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> KB2  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320-0031-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, yAC5, BB4  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<u>Warum:</u> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <u>Wie:</u> 10 m breiter Uferstreifen der Selbstentwicklung überlassen.	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> KB2  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0031-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, yAC5, BB4  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren	<u>Warum:</u> ökologische Aufwertung / Verbesserung der Gewässerstrukturen	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> KB2
		6.39	Uferlinie verlängern	<u>Wie:</u> Aufweiten des Gewässerbettes und Laufverlängerung der Nethe.  <u>Wann:</u> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln		Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320-0032-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.17	Kopfbaumpflege	<u>Warum:</u> : Kopfweiden potentieller Brutplatz für den Steinkauz. Die Kopfbäume sind z.T. überaltert, einige Bäume drohen auseinanderzubrechen.  <u>Wie:</u> Schneiteln  <u>Wann:</u> Frühjahr, nach Bedarf	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Kopfbaumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz, Moschusbock,
4320-0032-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.16	Kopfbäume anpflanzen	<u>Warum:</u> Kopfweiden potentieller Brutplatz für Steinkauz. Die Kopfbaumreihe ist überaltert, einige Bäume drohen auseinanderzubrechen.  <u>Wie:</u> Stecklinge aus Pflegemaßnahmen in Abstand von 10 stecken  <u>Wann:</u> Frühjahr, nach Bedarf	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Kopfbaumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz, Feldmaus, Moschusbock, Wasserramsel

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0032- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferrandstreifen anlegen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <b>Wie:</b> 10 m breiter Uferstreifen aus der Nutzung nehmen. Jährliches Mulchen ab August.  Landesförderung der Anlage von Uferrandstreifen als finanzieller Anreiz für den Landwirt.	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Kopfbäumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0033- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0 ve  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.8	Grünlandnutzung extensivieren	<b>Warum:</b> Das Grünland wird intensiv mit Pferden beweidet. Die Taufnethe ist nicht abgeäunt. Zur Minimierung der Einträge besteht Die Fläche befindet sich außerhalb des Überschwemmungsbereiches der Nethe, es besteht die Möglichkeit das Grünland zu extensivieren und mit Arten anzureichern. Insbesondere sollen Einträge in die Nethe minimiert werden.  <b>Wie:</b> Bewirtschaftung entsprechend Vertragsnaturschutz Paket 4131, keine Ausbringung von Wirtschaftsdünger im Nahbereich der Nethe, Beweidung bis 31.10 mit max 2 GVE/ha; Mahd nicht vor Mitte Juni	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> EB0  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0034- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> KB2  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.17	Flachwasserzonen anlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Flachwasserzonen stellen wichtige Reifungshabitate für Jungfische dar.  <b>Wie:</b> Ufer abflachen und Flachwasserzonen neu anlegen  <b>Wann:</b> Außerhalb der Fortpflanzungszeit der Fische/Vögel	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Äsche

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0034- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> KB2  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <b>Wie:</b> 10 m breiter Uferstreifen der Selbstentwicklung überlassen.	B	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0035- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, AM0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.17	Flachwasserzonen anlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Flachwasserzonen stellen wichtige Reifungshabitate für Jungfische dar.  <b>Wie:</b> Ufer abflachen und Flachwasserzonen neu anlegen  <b>Wann:</b> Außerhalb der Fortpflanzungszeit der Fische/Vögel	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Äsche
4320- 0035- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, AM0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung /Verbesserung der Gewässerstrukturen  <b>Wie:</b> Abflachen der Ufer außerhalb von Prallhangbereichen.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>



Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0035- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, AM0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.38	Uferbefestigung entnehmen	<b>Warum:</b> Zur ökologischen und strukturellen Aufwertung des Gewässers und zur Förderung der Gewässerdynamik ist der Uferverbau zu entnehmen.  <b>Wie:</b> Aufbrechen der Befestigung, Entnahme und Abtransport des Bauschutts, verbaute Natursteine als Störsteine im Gewässer platzieren  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeit der Fische/Vögel	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0035- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, AM0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferstrandstreifen anlegen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslücken- systeme.  <b>Wie:</b> 10 m breiter Uferstreifen aus der Nutzung nehmen. Landesförderung für Uferstreifen.	B	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge
4320- 0035- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, AM0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslücken- systeme.  <b>Wie:</b> 10 m breiter Uferstreifen der Selbstentwicklung überlassen. Landesförderung für Uferstreifen.	B	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0036- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.8	Grünlandnutzung extensivieren	<b>Warum:</b> Das Grünland wird überwiegend intensiv genutzt. Zur Förderung des Steinkauzes ist es zu extensivieren um so die Insektenfauna zu fördern. Weiterhin wird der Eintrag von Nährstoffen in die Nethe minimiert  <b>Wie:</b> Bewirtschaftung entsprechend Vertragsnaturschutz Paket 4131, keine Ausbringung von Wirtschaftsdünger im Nahbereich der Nethe, Beweidung bis 31.10 mit max 2 GVE/ha; Mahd nicht vor Mitte Juni	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> EC2b  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge
4320- 0036- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.40	Uferrandstreifen anlegen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <b>Wie:</b> 10 m breiter Uferstreifen aus der Nutzung nehmen.	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> EC2b  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge
4320- 0036- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <b>Wie:</b> 10 m breiter Uferstreifen der Selbstentwicklung überlassen. Landesförderung für Uferstreifen.	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> EC2b  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0037- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, KB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.41	Uferzone mit Gehölzen bepflanzen	<b>Warum:</b> Bachbegleitende Erlen-Eschenwälder gehören zur typischen Vegetation der Bäche und Mittelgebirgsflüsse und stellen zudem einen prioritären LRT dar. Im Bereich des Hartheiser Hofes sind sie an der Nethe völlig unterrepräsentiert.  <b>Wie:</b> Anpflanzung von Erlen und Eschen, 2-3 reihig mit Lücken, um eine teilweise Besonnung des Gewässers zu gewährleisten zur Förderung des LRT 3260  <b>Wann:</b> Im Winterhalbjahr	B		<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kleinsprecht
4320- 0037- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, KB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.36	Totholz einbringen	<b>Warum:</b> Der betreffende Fließgewässer-Abschnitt enthält einen nur sehr geringen Anteil an uferbegleitenden Gehölzen und damit auch keine in das Gewässer ragenden Wurzeln. Für den Fortpflanzungserfolg der Kieslaicher sind Ruhehabitate von essentieller Bedeutung, daher soll zumindest in der Nähe der Kiesbänke Totholz eingebracht werden. Ruhephasen beim Laichen, Schutz vor Fischjägern, Unterstand für Jungfische  <b>Wie:</b> Totholz außerhalb der Bereiche mit submerser Vegetation einbringen und verankern. Einbau - Varianten: Baumstümpfe ins Wasser ziehen und verankern / Totholzbündel z.B. aus Kopfweidenschnitt einbauen und verankern / Pflöcke quer zur Strömung einbauen, in denen sich Totholz ansammelt.  <b>Wann:</b> Bei Niedrigwasser,  Durchführung über Gewässerprojekt des Kreises, Fischereimittel, Beteiligung der Fischereigenossenschaften	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0037- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, KB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung /Verbesserung der Gewässerstrukturen  <b>Wie:</b> Aufweiten des Gewässerbettes der Nethe.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A		<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0038- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, HK3, HK2, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u> Steinkauz	2.24	Obstbaumpflege	<b>Warum:</b> Aufgrund mangelnder Pflege und fehlender Verjüngung sind die verbliebenen Obstbaumbestände häufig in einem eher unzureichenden Pflegezustand. Pflege, Verjüngung und Ausweitung der Streuobstwiesen sind weiterhin Maßnahmen zur Optimierung der Streuobstbestände als potentielle Steinkauzhabitate.  <b>Wie:</b> Pflege- und Erziehungsschnitt, bei älteren Bäumen alle 3-5 Jahre Pflegeschnitt. Naturschutzgerechte Bewirtschaftung der Streuobstwiesen durch KLP-Vertrag 4142 langfristig sichern  <b>Wann:</b> Winterhalbjahr)	A	Erhalt Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz
4320- 0038- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, HK3, HK2, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u> Steinkauz	11.20	Nisthilfe anbringen, betreuen	<b>Warum:</b> Verringerung der Konkurrenz mit dem Waschbären um geeignete Nistplätze durch Bereitstellung von Nisthöhlen und Prädatorenkontrolle.  <b>Wie:</b> Herstellen und Aufhängen der Nisthilfen über den NABU-Kreisverband.	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0038-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, HK3, HK2, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u> Steinkauz	2.17	Kopfbaumpflege	<u>Warum:</u> Kopfweiden stellen einen potentiellen Brutplatz für den Steinkauz dar. Im Bereich der Obstwiesen bei Erkeln sind sie den Obstbäumen beigemischt.  <u>Wie:</u> Schneiteln,  <u>Wann:</u> Frühjahr, nach Bedarf	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz, Moschusbock,
4320-0038-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, HK3, HK2, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u> Steinkauz	2.16	Kopfbäume anpflanzen	<u>Warum:</u> Kopfweiden stellen einen potentiellen Brutplatz für den Steinkauz dar. Im Bereich der Obstwiesen bei Erkeln sind sie den Obstbäumen beigemischt.  <u>Wie:</u> die Lücken im Baumbestand durch Stecklinge auffüllen, Mindestabstand von 10 m einhalten. Stecklinge aus Pflegemaßnahmen  <u>Wann:</u> Frühjahr, nach Bedarf	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz, Moschusbock

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0039- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.9	Durchgängigkeit wiederherstellen	<b>Warum:</b> Durch den Aufstau der Nethe oberhalb von Erkeln ist die Durchgängigkeit der Nethe nicht gegeben. Die Durchgängigkeit ist vorrangig wieder herzustellen. Durch den Einbau einer Wasserkraftschnecke im Bereich des Streichwehres hat sich die Wasserführung in das Mutterbett verbessert.  <b>Wie:</b> Anlage einer technischen Fischaufstiegshilfe im Bereich des Turbinengebäudes. Einbau eines Aalabstiegsrohres. Rechengitter mit max. 15 mm Stababstand. In Abhängigkeit von der zukünftigen Wasserführung (Schnecke – Turbine) muss ggf. ein Fischleitrechen im Unterlauf eingebaut werden.  <b>Wann:</b> Außerhalb der Reproduktionszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Artvorkommen  Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge
4320- 0039- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.14	Fischaufstiegshilfe anlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Durch den Aufstau der Nethe oberhalb von Erkeln ist die Durchgängigkeit der Nethe nicht gegeben. Die Durchgängigkeit ist vorrangig wieder herzustellen. Durch den Einbau einer Wasserkraftschnecke im Bereich des Streichwehres hat sich die Wasserführung in das Mutterbett verbessert.  <b>Wie:</b> Anlage einer technischen Fischaufstiegshilfe im Bereich des Turbinengebäudes. Einbau eines Aalabstiegsrohres. Rechengitter mit max. 15 mm Stababstand. In Abhängigkeit von der zukünftigen Wasserführung (Schnecke – Turbine) muss ggf. ein Fischleitrechen im Unterlauf eingebaut werden.  <b>Wann:</b> Außerhalb der Reproduktionszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Artvorkommen  Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0040- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0, EB2  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u> Steinkauz	5.8	Grünlandnutzung extensivieren	<b>Warum:</b> In der Netheau um Erkeln befindet sich eines der wenigen Brutvorkommen des Steinkauz im Kreis Höxter. Der Steinkauz ist auf kurzrasiges, arten- und insektenreiches Grünland angewiesen.  <b>Wie:</b> Aushagerung des Grünlandes und Beweidung  <b>Wann:</b> von April bis Oktober	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Fettweide / Fettwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz
4320- 0041- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.9	Durchgängigkeit wiederherstellen	<b>Warum:</b> Prioritäres Ziel an der Nethe: Herstellung der Durchgängigkeit für aquatische Lebewesen. Durch den Aufstau der Nethe oberhalb von Niesen ist die Durchgängigkeit der Nethe nicht gegeben. Die Durchgängigkeit ist vorrangig wieder herzustellen  <b>Wie:</b> Hier: Umbau der Staustufen in der Ortsmitte in ein Raugerinne.  Maßnahmen zur Schaffung der Durchgängigkeit werden vom Anlagenbetreiber finanziert. Die Verbesserung des ökologischen Zustandes führt nach dem EEG zu einer Mehrvergütung von derzeit 5 Ct/KWh. Die Herstellungskosten können auf Antrag der Standortgemeinde mit bis zu 80% vom Land NRW gefördert werden.  <b>Wann:</b> Außerhalb der Reproduktionszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Artvorkommen  Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0042- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0, yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung / Verbesserung der Gewässerstrukturen. Schaffung eines strömungsberuhigten Altarms / Jungfischhabitat.  <b>Wie:</b> Anbindung der Flutmulde im Unterlauf an das Mutterbett der Nethe  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	B	Verbesserung Artvorkommen Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> FC3  <u>Ziel-LRT:</u>   <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>   <u>Zielart(en) Tiere:</u> Bachforelle, Äsche, Koppe, Bachneunauge
4320- 0043- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.24	Obstbaumpflege	<b>Warum:</b> Aufgrund mangelnder Pflege und fehlender Verjüngung sind die verbliebenen Obstbaumbestände häufig in einem eher unzureichenden Pflegezustand. Pflege, Verjüngung und Ausweitung der Streuobstwiesen sind weiterhin Maßnahmen zur Optimierung der Streuobstbestände als potentielle Steinkauzhabitate.  <b>Wie:</b> Pflege- und Erziehungsschnitt, bei älteren Bäumen alle 3-5 Jahre Pflegeschnitt. Naturschutzgerechte Bewirtschaftung der Streuobstwiesen durch KLP-Vertrag 4142 langfristig sichern  <b>Wann:</b> Winterhalbjahr	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>   <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>   <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz
4320- 0043- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	11.20	Nisthilfe anbringen, betreuen	<b>Warum:</b> Verringerung der Konkurrenz mit dem Waschbären um geeignete Nistplätze durch Bereitstellung von Niströhren und Prädatorenkontrolle.  <b>Wie:</b> Herstellen und Aufhängen der Nisthilfen über den NABU-Kreisverband.	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>   <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>   <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz



Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0044 - 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung /Verbesserung der Gewässerstrukturen der Brucht.  <b>Wie:</b> Abflachen der Ufer außerhalb von Prallhangbereichen.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0044 - 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20  6.39	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren  Uferlinie verlängern	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung /Verbesserung der Gewässerstrukturen der Brucht.  <b>Wie:</b> Aufweiten des Gewässerbettes und Laufverlängerung der Brucht.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u> 3260 Flüsse der planaren Stufe mit Vegetation des Ranunculus  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0044 - 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung /Verbesserung der Gewässerstrukturen der Brucht.  <b>Wie:</b> Aufweiten des Gewässerbettes und Laufverlängerung der Brucht.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u> 3260 Flüsse der planaren Stufe mit Vegetation des Ranunculus  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0044 - 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> FM3  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.18	lebensraumtypische Gehölze fördern	<u>Warum:</u> ökologische Aufwertung /Verbesserung der Gewässerstrukturen der Brucht.  <u>Wie:</u> Anpflanzen standortgerechter Gehölze  <u>Wann:</u> Herbst / Frühjahr	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u> 3260 Flüsse der planaren Stufe mit Vegetation des Ranunculon  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe, Bachneunauge, Äsche, Bachforelle
4320- 0045- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> HA0, KA0, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	<u>Warum:</u> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslücken- systeme.  <u>Wie:</u> 10 m breiter Uferstreifen der Selbstentwicklung überlassen.	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum (KB2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0045- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> HA0, KA0, EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.2  6.40	Acker in Grünland umwandeln  Uferrandstreifen anlegen	<u>Warum:</u> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslücken- systeme.  <u>Wie:</u> 10 m breiter Uferstreifen der Selbstentwicklung überlassen.	A	Verbesserung Lebensraumtyp  Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Gewässerbegleitender trockener Saum (KB2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0046- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u> Steinkauz	2.17	Kopfbaumpflege	<b>Warum:</b> Kopfweiden stellen einen potentiellen Brutplatz für den Steinkauz dar.  <b>Wie:</b> Schneiteln,  <b>Wann:</b> Frühjahr, nach Bedarf	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Kopfbaumreihe (BG2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz
4320- 0046- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u> Steinkauz	2.16	Kopfbäume anpflanzen	<b>Warum:</b> Kopfweiden stellen einen potentiellen Brutplatz für den Steinkauz dar.  <b>Wie:</b> die Lücken im Baumbestand durch Stecklinge auffüllen, Mindestabstand von 10 m einhalten. Stecklinge aus Pflegemaßnahmen  <b>Wann:</b> Frühjahr, nach Bedarf	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Kopfbaumreihe (BG2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz
4320- 0047- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.41	Uferzone mit Gehölzen bepflanzen	<b>Warum:</b> Bachbegleitende Erlen-Eschenwälder gehören zur typischen Vegetation der Bäche und Mittelgebirgsflüsse und stellen zudem einen prioritären LRT dar. Im Bereich des Ostheimer Hofes sind sie an der Nethe völlig unterrepräsentiert.  <b>Wie:</b> Anpflanzung von Erlen und Eschen, 2-3 reihig mit Lücken, um eine teilweise Besonnung des Gewässers zu gewährleisten zur Förderung des LRT 3260  <b>Wann:</b> Im Winterhalbjahr	B	Neuentwicklung/ Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Eschenwald / Eschenwald auf Auenstandort (yAC5)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kleinspecht

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tig- keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0048- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.9	Durchgängigkeit wiederherstellen	<p><b>Warum:</b> Durch den Aufstau der Nethe bei Beller ist die Durchgängigkeit der Nethe nicht gegeben. Die Durchgängigkeit ist vorrangig wieder herzustellen</p> <p><b>Wie:</b> Anlage eines Raugerinne mit Anschluss an den Kolk unterhalb des Streichwehrs. Rechengitter mit max. 15 mm Stababstand. Einbau eines Abstiegsrohrs im Turbinengebäude. Einbau eines Fischleitrechens im Unterlauf des Mühlgrabens möglichst nahe der Einmündung in das Mutterbett.</p> <p>Maßnahmen zur Schaffung der Durchgängigkeit werden vom Anlagenbetreiber finanziert. Die Verbesserung des ökologischen Zustandes führt nach dem EEG zu einer Mehrvergütung von derzeit 5 Ct/KWh. Die Herstellungskosten können auf Antrag der Standortgemeinde mit bis zu 80% vom Land NRW gefördert werden.</p> <p><b>Wann:</b> Außerhalb der Reproduktionszeiten von Fischen/Vögeln</p>	A	Verbesserung Artvorkommen  Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss (zFO1)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0049- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB2, HK2, EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.24	Obstbaumpflege	<p><b>Warum:</b> Aufgrund mangelnder Pflege und fehlender Verjüngung sind die verbliebenen Obstbaumbestände häufig in einem eher unzureichenden Pflegezustand. Pflege, Verjüngung und Ausweitung der Streuobstwiesen sind weiterhin Maßnahmen zur Optimierung der Streuobstbestände als potentielle Steinkauzhabitate.</p> <p><b>Wie:</b> Pflege- und Erziehungsschnitt, bei älteren Bäumen alle 3-5 Jahre Pflegeschnitt. Naturschutzgerechte Bewirtschaftung der Streuobstwiesen durch KLP-Vertrag 4142 langfristig sichern</p> <p><b>Wann:</b> Winterhalbjahr</p>	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0049-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB2, HK2, EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	2.23	Obstbäume anpflanzen	<u>Warum:</u> Der im Bereich zwischen Beller und Erkeln brütende Steinkauz bevorzugt Streuobstwiesen als Habitat. Diese sind stark rückläufig.  <u>Wie:</u> Neuanpflanzung hochstämmiger Obstbäume  <u>Wann:</u> Winterhalbjahr  Finanzierung durch KULAP	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz
4320-0049-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> EB2, HK2, EB0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	11.20	Nisthilfe anbringen, betreuen	<u>Warum:</u> Verringerung der Konkurrenz für den Steinkauz mit dem Waschbären um geeignete Nistplätze durch Bereitstellung von Niströhren und Prädatorenkontrolle.  <u>Wie:</u> Herstellen und Aufhängen der Nisthilfen über den NABU-Kreisverband.	A	Verbesserung Artvorkommen	<u>Ziel-BT:</u> Streuobstwiese (HK2)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Steinkauz
4320-0050-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> BF1 Im2,  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	1.2	Bestockungsgrad absenken	Warum: bachbegleitend sehr enge Baumreihe, bestehend aus Hybridpappeln. Schlagreife Hybridpappeln ernten, ohne Ergänzungspflanzung, um den Laubeintrag in diesem Abschnitt zu minimieren.	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> BF1  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hembsen							
Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen- Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi- ch- tigk- eit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320- 0051- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> BF1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.48	Uferbereiche absperren	<b>Warum:</b> natürliche Prozesse sollen durch Tritt und Beweidung nicht beeinträchtigt werden.  <b>Wie:</b> Schutz der Sukzessionsflächen vor dem Weidevieh durch Zäunung	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> KB2  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0052- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> BF1, zFO1, BD3, FN0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.20  6.39	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren  Uferlinie verlängern, optimieren	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung / Verbesserung der Gewässerstrukturen  <b>Wie:</b> Aufweiten des Gewässerbettes und Lauf- bzw. Uferlinienerweiterung der Nethe.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320- 0052- 2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> BF1, zFO1, BD3, FN0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	<b>Warum:</b> ökologische Aufwertung / Verbesserung der Gewässerstrukturen  <b>Wie:</b> Abflachen der Ufer außerhalb von Prallhangbereichen.  <b>Wann:</b> außerhalb der Fortpflanzungszeiten von Fischen/Vögeln	B	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Nethe DE-4320-305, Abschnitt Niesen - Hemsben							
Ken-nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Flächen-Nr.	Ausgangszustand Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen (was, wann, wie, wo, warum?)	Wi-ch-tig-keit	Zielkategorie	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen und Tiere
4320-0054-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5, zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	6.17	Flachwasserzonen anlegen, optimieren	<b>Warum:</b> Flachwasserzonen stellen wichtige Reifungshabitate für Jungfische dar.  <b>Wie:</b> Ufer abflachen und Flachwasserzonen neu anlegen  <b>Wann:</b> Außerhalb der Fortpflanzungszeit der Fische/Vögel	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Mittelgebirgsfluss  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320-0054-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> yAC5, zFO1  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	10.1	Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen	<b>Wie:</b> Abfälle, Müll entfernen	A	Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> KB2  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
4320-0055-2010	<u>Ausgangszustand:</u>  <u>BT:</u> HA0  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.2	Acker in Grünland umwandeln	<b>Warum:</b> Minimierung diffuser Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmittel sowie Feinsedimente und Schlamm mit hohen organischen Anteilen in das Fließgewässer. Minimierung der Degradierung des Fließgewässers, insbesondere der Kieslückensysteme.  <b>Wie:</b> Aufbringen samenhaltigen Mähgutes nach Saatbettbereitung durch Tiefgrubbern, ggf. mehrmaliges Wenden zur Vermeidung von Fäulnis  <b>Wann:</b> zweimal innerhalb einer Vegetationsperiode, jeweils zum Zeitpunkt der Samenreife wichtiger Zielarten	A	Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> EA0  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

Übergeordnete Hinweise:

- das Konzept des Kreises sieht im Mako-relevanten Abschnitt insgesamt sieben neu anzulegende Strahlursprünge vor, die in der vorliegenden Maßnahmentabelle in der Regel nicht im Einzelnen erwähnt wurden.